

Büro der  
Stadtverordnetenversammlung  
Eing.: 29. JAN. 2026

A u s z u g

aus der

Niederschrift über die Sitzung des Magistrats am **28.01.2026**

**Vorlage Nr. 2026-** 021

(siehe Anlage)

Es wird wie beantragt beschlossen.

Beglaubigt und weitergereicht an

**Stadtverordnetenversammlung**

mit der o.a. Vorlage.

Offenbach a. M., den - Datum der Beschlussfassung des Magistrats -

Der Magistrat - Hauptamt -



Anlage



Vorlage a. d.

Magistrat

Nr. 2026-021

Dez. I (Stabsstelle Digitalisierung)

Dez. IV (Amt 62)

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher  
Stephan Färber  
im Hause

Anfrage der Stadtverordneten Dr. Annette Schaper-Herget (Ofa) vom 28.11.2025  
betr.: „Open Data Portal und Geoportal“

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Stadtverordnete Dr. Annette Schaper-Herget (Ofa) hat folgende Anfrage an den Magistrat gerichtet:

Vorbemerkung:

In der Stadtverordnetensitzung am 06. November sagte Herr Oberbürgermeister Dr. Schwenke zum Thema Open Data Portal und Geoportal: „Ich habe ja viel Verständnis für private Hobbys. Aber es fällt mir wirklich, muss ich ganz ehrlich sagen, schwer zu ertragen, welche Bedeutung diesem Thema beigemessen wird“.

In der Offenbach-Post ließ er sich mit dem Satz zitieren: „Ein Blankoversprechen jederzeit alle Daten kostenlos zugänglich zu machen, können wir aber nicht abgeben, weil wir natürlich verhindern müssen, dass Großkonzerne durch unsere Daten Geld verdienen, während die Bürgerinnen und Bürger als ‚Besitzerinnen und Besitzer‘ der Stadt und damit eben auch ihrer Daten nichts bekommen.“ Dies steht im Widerspruch zu einer EU-Verordnung<sup>1</sup> und den Vorgaben<sup>2</sup> der Bundesregierung. Diese sehen vor, dass alle Daten, die mit Steuergeldern finanziert sind, grundsätzlich eine offene Lizenz haben müssen. Eine offene Lizenz erlaubt nicht, für Daten zu kassieren.

Herr Dezernent Weiß sagte in der gleichen Stadtverordnetensitzung zum gleichen Thema: „Und intern, das kann ich Ihnen sagen, ist das Geoportal schon gut angefüllt“.

Herr Markus Müller von der Stabsstelle Digitalisierung berichtete im HFDB vom 24. November über die Arbeit der Stabsstelle. Er erläuterte, dass man für das Open Data Portal nur die Daten des Amtes für Statistik verwende, jedoch nicht die Daten aus dem Geoportal. Auf Nachfragen sagte er, dass er den Grund nicht wisse. Das habe das Dezernat I entschieden. Auch dies steht im Widerspruch zu der EU-Verordnung<sup>1</sup> und den Vorgaben der Bundesregierung<sup>2</sup>. Diese sehen ausdrücklich vor, dass Daten aus der Kategorie „Georaum“ offene Daten mit einer offenen Lizenz sein müssen und daher in das Open Data Portal gehören. Die Verordnung hätte schon 2024 umgesetzt werden müssen.

1 DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2023/138 DER KOMMISSION vom 21. Dezember 2022 zur Festlegung bestimmter hochwertiger Datensätze und der

Modalitäten ihrer Veröffentlichung und Weiterverwendung: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32023R0138&from=DE>  
2 Bundesverwaltungsamt, Anforderungen an die Daten – Leitfaden:  
[https://www.bva.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Behoerden/Beratung/Methode\\_n/open\\_data\\_anforderungen\\_daten.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.bva.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Behoerden/Beratung/Methode_n/open_data_anforderungen_daten.pdf?__blob=publicationFile&v=2)

Hierzu haben wir folgende Fragen:

1. Welche Daten möchte Herr OB Schwenke verkaufen, statt sie in dem Open Data Portal veröffentlichen?
2. Welche Lizenz wird dafür vorgesehen?
3. Warum sollen die Daten des Geoportals, das ja „schon gut angefütert ist“, nicht im Open Data Portal veröffentlicht werden?

Diese Anfrage beantwortet der Magistrat wie folgt:

Frage 1:

Welche Daten möchte Herr OB Schwenke verkaufen, statt sie in dem Open Data Portal veröffentlichen?

Antwort:

Derzeit keine.

Frage 2:

Welche Lizenz wird dafür vorgesehen?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 1.

Frage 3:

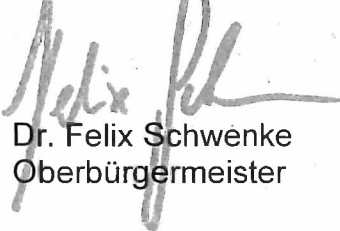
Warum sollen die Daten des Geoportals, das ja „schon gut angefütert ist“, nicht im Open Data Portal veröffentlicht werden?

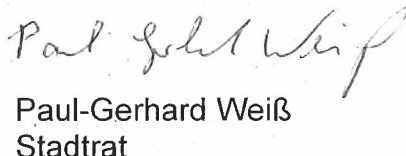
Antwort:

Die Inhalte des Geoportals sind Großteils als Geodatendienste bei den zuständigen Landesbehörden abrufbar bzw. stehen im Open-Data Portal Hessen zur Verfügung. Inwiefern auf diese zukünftig auch im Open Data Portal der Stadt verwiesen werden kann wird geprüft.

Andere Datensätze liegen in der Zuständigkeit der jeweiligen Fachämter, Eigenbetriebe und Stadtwerke. Wie diese im Hinblick auf Open Data / High Value Data zu behandelt sind obliegt der Prüfung und Entscheidung der jeweils zuständigen Stelle und unabhängig davon, ob diese im Geoportal auffindbar sind.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dr. Felix Schwenke  
Oberbürgermeister

  
Paul-Gerhard Weiß  
Stadtrat